

gegeben. Die Suppl.-Zahl. kann bis auf $1\frac{1}{2}\%$ erfolgen. Suppl.-Zahlungen wurden geleistet 1./7. 1906: $\frac{1}{2}\%$, 1./7. 1907: 1% , 1./7. 1908: 1% , 1./7. 1909: $\frac{1}{2}\%$, 1./7. 1910: 1% . Aufgelegt 7. u. 8./12. 1886 M. 20 000 000 zu 93.50% u. 25./10. 1887 M. 4 500 000 zu 94.70% . Kurs Ende 1890 bis 1909: In Berlin: 95.50, 44, 42.75, 35, 63.40, 63.25, 66.25, 60.30, 65.50, 63.30, 63.50, 66.75, 70.90, 74.10, 81.10, 87.60, 90.80, 81.75, 74, 82% . — In Frankf. a. M.: 94.20, 42.20, 43, 34.50, 63.40, 65.20, 66, 60.10, 65.65, 63, 63.70, 67, 70.80, 74.20, 81.20, 87.50, 91.20, 81.80, 74.10, 82.20% . — In Hamburg: 95.50, 44, 41.50, 34, 62.50, 64.50, —, 59.80, 65, 62.50, 63.10, 66.40, 70.50, 73.75, 80.50, 87, 90.75, 81.25, 73.80, 81.75% . — In München Ende 1902—1909: 70.50, 74, 81, 87.50, —, 81.70, 73.80, 82% . Ausserdem notiert in Cöln. Usance: Notierung ab 1./1. 1892 bis 1./1. 1896 franko Zs., seitdem 3% .

$4\frac{1}{2}\%$ Prior.-Oblig. von 1889: Nach dem Abkommen v. 4./5. 1894 erhielten die Inhaber der $4\frac{1}{2}\%$ Oblig. von 1889 für je 3 Oblig. à M. 400 eine neue privil. $4\frac{1}{2}\%$ Oblig. I. Ranges à M. 400 und 2 Oblig. II. Ranges à M. 400 mit veränderl. Zinsfuss bis zu $4\frac{1}{2}\%$ und zwar von 1898 ab. Die Abstemp. der alten Oblig. wurde vom 1./10. 1896 ab vorgenommen, und mussten die alten Oblig. bis z. 1./10. 1901 zur Abstemp. eingereicht werden, widrigenfalls sie zu gunsten der Ges. verfallen.

Seit 19./10. 1896 werden in Berlin u. Frankf. a. M. amtlich notiert:

$4\frac{1}{2}\%$ privil. 1889 abgest. Oblig. I. Ranges: Nach dem Abkommen wurden emittiert Milr. 1 447 560, davon noch in Umlauf Ende 1909: Milr. 1 349 820. Stücke à M. 400 (mit neuen Nrn. 1—8504, rot abgest.). Zs.: 1./1., 1./7. Tilg. s. unter Übereinkommen. In der G.-V. v. 7./6. 1906 wurde eine Kommission gewählt, welche die Konversion dieser Anleihe auf 4% vorbereiten soll. Zahlst.: Berlin, Darmstadt u. Frankf. a. M.: Bank f. Handel u. Ind. Ende 1896—1909: In Berlin: 82.75, 72.75, 82, 79, 83.80, 87.60, 96, 97, —, 100.75, 101.10, 95, 93.30, 97.10% . — In Frankf. a. M.: 82.90, 71.50, 82.30, 79.50, 83, 87.90, 96.10, 97, 99, 101.40, 101.30, 95, 93.30, 96.80% .

$4\frac{1}{2}\%$ abgest. 1889 Oblig. II. Ranges mit veränderl. Zinsfuss: Nach dem Abkommen wurden emittiert Milr. 2 895 120, davon noch in Umlauf Ende 1909: Milr. 2 688 840 Stücke à M. 400 (mit neuen Nrn. 1—17 014, grün abgest. mit Coup. ohne Fälligkeitsdatum). Coup. Nr. 1 wurde am 1./7. 1901 mit M. 1.80, Nr. 2 am 1./7. 1902 mit M. 3, Nr. 3 am 1./7. 1903 mit M. 4.80, Nr. 4 am 1./7. 1904 mit M. 6, Nr. 5 am 1./7. 1905 mit M. 9, Nr. 6 am 1./7. 1906 mit M. 12, Nr. 7 am 1./7. 1907 mit M. 15, Nr. 8 am 1./7. 1908 mit M. 15, Nr. 9 am 1./7. 1909 mit M. 12 u. Nr. 10 am 1./7. 1910 mit M. 15 für jede einfache Oblig. eingelöst. Tilg. s. unter Übereinkommen. Zahlst.: Berlin, Darmstadt u. Frankf. a. M.: Bank f. Handel u. Ind. Ende 1896 bis 1909: In Berlin: 13, 11.60, 20.25, 23, 24, 26.25, 43.10, 52.10, 65, 78.50, 87.60, 74, —, 76.80% . — In Frankf. a. M.: 13, 11, 20.60, 23, 24.30, 26.30, 43.25, 52.10, 64.90, 78.80, 87.60, 71.70, 60, 76.80% . — Usance: franko Zs. Verj. der Coup. u. Oblig. in 5 J. n. F.

Geschäftsjahr: Kalenderj.

Bilanz am 31. Dez. 1909: Aktiva: Baukto 56 922 828, roll. Material 3 016 022, Mobil. u. Utensil. 515 836, Kursverluste bei der Em. von Oblig. 31 903 604, Erweiterungsbauten 418 237, Immobilien 1 779 698, Spez.-R.-F. 262 800, Portefeuille 104 849, Vorräte 1 025 134, Kassa u. Bankguth. 1 922 629, Debit. 1 128 309, verschied. Posten (Comptes d'ordre) 8 187 336. — Passiva: A.-K. 5 936 850, Genussaktien 62 550, priv. Oblig. I. Ranges 45 234 000, do. getilgt 2 417 400, priv. Oblig. II. Ranges 39 433 770, do. getilgt 2 422 440, Spez.-R.-F. 262 800, Kredit. 1 945 035, verschied. Posten (Comptes d'ordre) 8 187 336, Gewinn 1 285 100. Sa. Milr. 107 187 282.

Gewinn u. Verlust 1909: Bruttoeinnahmen 5 985 876, hierzu Zinsgarantien 326 846, ausserord. Einnahmen 39 668, zus. 6 352 390, davon ab Betriebsausgaben 2 511 664, bleibt Nettoeinnahme 3 840 726, hiervon ab: Steuern in Portugal 84 693, Ergänzungsausgaben des Baukto 517 683, diverse Ausgaben 106 081, Zs. auf priv. Oblig. I. Ranges 1 557 541, Amort. der priv. Oblig. I. Ranges 192 886, Amort. der priv. Oblig. II. Ranges 109 014, bleiben 1 272 828, hierzu Vortrag a. 1908: 12 272, zus. 1 285 100. Dieser Betrag gestattet eine Verteil. von frs. 12.50 = M. 10 auf 3% Oblig. II. Ranges, von frs. 16.67 auf 4% Oblig. II. Ranges, von frs. 18.75 = M. 15 auf $4\frac{1}{2}\%$ Oblig. II. Ranges u. von frs. 5 = M. 4 als Suppl.-Zahlung auf 3% Oblig. I. Ranges, ferner bleibt ein Vortrag von Milr. 5891.

Dividenden 1894—1909: 0% .

Russische Eisenbahnen.

Lodzer Fabrik-Eisenbahn-Gesellschaft in Warschau.

Gegründet: Die Ges. wurde auf Grund der Konzession v. 20./8. / 1./9. 1865 gegründet u. hat im Betriebe die Linie Koluszki-Lodz von 26 Werst Länge u. die Zweigbahn Slotwiny-Lodz (eine Verbindungslinie zwischen der Iwangorod-Dombrowaer Bahn u. der Warschau-Kalischer Bahn) von 35 Werst Länge.

Konzessionsdauer: 75 Jahre vom Tage der Betriebseröffnung ab.

Rückkaufsrecht des Staates: Die russische Regierung hat das Recht, die Bahn jeder Zeit unter folg. Bedingungen anzukaufen: als Basis wird die mittlere Reineinnahme der fünf besten unter den letzten sieben Jahren genommen, der so erhaltene Betrag wird als Annuität bis zum Erlöschen der Konz. gezahlt. Sollte aber der Ankauf vor 1./1. 1915 stattfinden, so sollen lt. § 18 der Zusatzbestimmungen v. 11./6. 1900 als Basis die Resultate der Jahre 1893—99 angenommen werden.